

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienste
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.12.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1083/17/1-A</b> öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
<b>18.12.2017 Rat der Stadt Wuppertal</b>		<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Beitrag der städtischen Töchter zur Haushaltskonsolidierung</b>		

#### **Grund der Vorlage**

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.12.2017

#### **Beschlussvorschlag**

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

#### **Einverständnisse**

Entfällt

#### **Unterschrift**

Dr. Slawig

#### **Begründung**

Die Antworten sind kursiv geschrieben:

1. Welche Pläne bearbeitet die Verwaltung zurzeit bei städt. Töchtern, welche zu einer bedeutenden Verbesserung der Abführung an die Stadt und damit für den städt. Haushalt führen könnten?

*Die Verwaltung hat im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2018/2019 zahlreiche, intensive Gespräche mit mehreren städtischen Töchtern geführt, um zusätzliche bzw. höhere Abführungen an den städtischen Haushalt zu erreichen. Die Ergebnisse für die Jahre 2018 und 2019 sind im Haushaltsplan enthalten.*

2. Wann wurden diese Pläne bisher (ggf. nichtöffentlich) in den Aufsichtsräten oder Ratsgremien vorgestellt?

*Die Ergebnisse sind im Haushaltsplanentwurf 2018 und 2019 eingearbeitet, der am 16.10.2017 eingebracht worden ist und seitdem in allen Ratsgremien beraten werden konnte.*

3. Bei welchen städt. Töchtern haben sich im Laufe des Jahres 2017 Ergebnisverbesserungen von mehr als 100000 € ergeben und warum?

*Siehe Drs. VO/1022/17 Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung der städtischen Beteiligungen zum 30.09.2017.*

4. Falls die Pläne und Ergebnisverbesserungen bisher nicht vorgestellt wurden, warum nicht?

*Über die im Haushaltsplan 2018/2019 und im o.g. Bericht aufgeführten Verbesserungen gibt es keine.*

5. Was plant die Stadt mit dem Glasfaser- bzw. Leerrohrnetz im Besitz der Stadt bzw. ihrer Töchter?

*Die Nutzung des Glasfaser- bzw. Leerrohrnetzes soll optimiert werden, um den Breitbandausbau voranzutreiben. Die Netze befinden sich im Eigentum der Stadt, der WSW sowie der Stadtsparkasse. Feststeht bisher nur, dass die Stadt nicht als Investor auftreten wird. Die Gespräche mit den WSW zur zukünftigen Entwicklung und Nutzung sind noch gar nicht abgeschlossen.*

6. Hat die Verwaltung dem Rat zur Sitzung am 18.12.2017 alle haushaltsrelevanten Fakten vorgelegt?

*Ja.*

**Demografie-Check**  
Entfällt